



# Umfrage Erziehungsberechtigte



## Auswertung

1. Wie fühlt sich Ihr Kind in der Klasse?

☺	☹	☹	Unklare Antwort
55	4	1	1

2. Wie fühlen Sie sich über die Unterrichtsinhalte des Schuljahres informiert?

☺	☹	☹	Unklare Antwort
49	9	3	

3. Hätten Sie gern weitergehende Informationen zu den Unterrichtsinhalten?

Ja	Ja, bei einzelnen Fächern bzw. Themen	Nein
7	24	30

4. Wissen Sie, nach welchen Maßstäben die Leistungen Ihres Kindes beurteilt werden?

Ja	Meistens	Nein
18	40	3

5. Finden Sie die Leistungen Ihres Kindes allgemein gerecht beurteilt?

Ja, in der Regel schon	Meistens	Offt nicht	Leider nie
46	15	0	0

6. Fühlen Sie sich über die Lernentwicklung Ihres Kindes ausreichend informiert?

Ja	Meistens	Nein
34	26	1

7. Findet Ihrer Meinung nach eine zufrieden stellende Förderung Ihres Kindes statt?

Ja	Nein	Weiß nicht	Unklare Antwort
44	4	10	3

8. Die Hausaufgaben sind für mein Kind oft ...

Sehr leicht	Leicht	Schwer	Sehr schwer	Unklare Antwort
3	43	3	0	11

9. Mein Kind macht seine Hausaufgaben ...

Immer allein	Meistens allein	Nie allein	Unklare Antwort
10	37	12	2

10. Wie lange braucht ihr Kind für die Hausaufgaben?

10-15 Minuten	15-30 Minuten	30-40 Minuten	mehr als 40 Minuten	Unklare Antwort
2	25	18	8	8

11. Finden Sie, dass die Hausaufgaben die Lernentwicklung Ihres Kindes fördern?

Ja	Nein	Weiß nicht
47	2	12



## Umfrage Erziehungsberechtigte



### **12. Was fällt Ihrem Kind in der Schule am schwersten?**

- Die Termine der Klassenarbeiten ins Heft zu schreiben
- Nicht mit Mitschülern zu quatschen, sich nicht ablenken lassen
- Mit dem ständigen Lehrerwechsel klar zu kommen
- Ruhig sein, still sitzen
- Konzentration und Besinnung auf das Wichtige
- Mit dem Leistungsdruck der Mitschüler fertig zu werden
- Inhalte sofort erfassen
- Gelerntes behalten, festigen
- Deutsch, da Probleme in der Rechtschreibung sind
- Schreibschrift, Diktate
- Genaues Lesen und Rechtschreibung
- Sich mündlich zu beteiligen
- Kunst
- Mathematik
- sich was trauen, auf andere zugehen
- Sich immer an die Regeln zu halten
- Organisation
- Nachfragen, wenn etwas unklar ist. Nochmals Hilfe vom Lehrer holen
- Mappen ordentlich zu halten

### **13. Was würden Sie sich für den Unterricht Ihres Kindes wünschen?**

- Weniger Unterrichtsstoff in allen Fächern!!!
- Dass die Kinder sich gegenseitig noch mehr helfen und mit eingebunden werden (Deutsch) in der Unterstützung der „Schwächeren“. Oft lernt es sich besser von einem anderen Kind.
- Dass der Unterricht weiterhin interessant bleibt
- Dass es in dieser erfolgreichen Weise weiter verläuft! Herzlichen Dank.
- Dass die Lehrer nicht ständig wechseln
- Dass der „Ernst des Lebens“ nicht erst in der 3. Klasse beginnt
- Dass mehr die Kinder gesehen werden und nicht nur die Leistung
- Inhalte differenzieren – intensives „Begutachten“ der Leistung bei selbstständiger Arbeit – Kleingruppen
- Mehr Struktur, mehr arbeiten in Arbeitsgruppen, Stärkung der einzelnen Kinder, die schüchtern sind
- Qualifizierten Vertretungsunterricht, es fehlt oft an den notwendigen Erklärungen der Hausaufgaben. Außerdem können von den Ersatzkräften die Leistungen nicht detailliert beurteilt werden
- mehr praktische Anteile, z. B. Werken
- In Mathe und Sachkunde anspruchsvollere Aufgaben
- Evtl. den Lernstoff langsamer durchnehmen
- Raum für Begegnungen und offene Unterrichtsformen
- Kleinere Klassen, - Im Fach Deutsch sollte erst mit der Schreibschrift begonnen werden
- Praktische Inhalte, Instrumente lernen, Handgeschicklichkeiten lernen (Hämmern, Bohren, Klopfen)
- Deutsch: Öfter Übungsdiktate
- Mehr Disziplin, mehr Wiederholungen, damit sich das Wissen festigen kann
- Dass es in der Klasse nicht so laut ist, damit man sich besser konzentrieren kann
- Ausflüge zu bestimmten Themen (z. B. für Sachkunde)
- Keine Gruppentische, U-Formen o. ä. da sich die Kinder so schneller ablenken lassen und eine größere Möglichkeit zu kommunizieren besteht. Diese Formen der Tischstellung nur bei entsprechenden Unterrichtsformen, aber nicht als Dauerlösung. Außerdem finde ich die Körperhaltung für die Kinder, die keinen direkten Blick auf die Tafel haben, ungesund
- Einen Unterricht der individueller auf jedes Kind und dessen Fähigkeiten abgestimmt ist
- Das Nachfragen bei Unsicherheiten fällt schwer – mehr Gefühl zum Mut zur Lücke vermitteln
- Mehr projektbezogenes, selbstständiges Arbeiten (fächerübergreifend)
- Der Fahrradführerschein sollte früher angeboten werden
- Mehr Zeit für regelmäßige Zusatzaufgaben, z. B. Mappengestaltung